

Eichendorff, Joseph von: An Philipp (1812)

- 1 Kennst du noch den Zaubersaal,
- 2 Wo süß Melodien wehen,
- 3 Zwischen Sternen ohne Zahl
- 4 Frauen auf und nieder gehen?

- 5 Kennst du noch den Strom von Tönen,
- 6 Der sich durch die bunten Reihen schlang,
- 7 Von noch unbekannten Schönen
- 8 Und von fernen, blauen Bergen sang?

- 9 Sieh! die lichte Pracht erneut
- 10 Fröhlich sich in allen Jahren,
- 11 Doch die Brüder sind zerstreut,
- 12 Die dort froh beisammen waren.

- 13 Und der Blick wird irre schweifen,
- 14 Einsam stehst du nun in Pracht und Scherz,
- 15 Und die alten Töne greifen
- 16 Dir mit tausend Schmerzen an das Herz.

- 17 Uhren schlagen durch die Nacht,
- 18 Drein verschlafne Geigen streichen,
- 19 Aus dem Saale, überwacht,
- 20 Sich die letzten Paare schleichen.

- 21 So ist unser Fest vergangen,
- 22 Und die lust'gen Kerzen löschen aus,
- 23 Doch die Sterne draußen prangen,
- 24 Und die führen mich und dich nach Haus.